

Satzung über die Veränderungssperre zur Sicherung der Aufstellung der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 5 zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen zur Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes in bestimmten Straßenzügen der Stadt Ilsenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat aufgrund des § 85 Abs. 3 Satz 2 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (GVBl. LSA 2013, 440, 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2018 (GVBl. LSA S. 187) in Verbindung mit §§ 14 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166) in seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2019 (*Beschluss Nr. 6.495/2019*) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2019 den Beschluss über die Aufstellung der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 5 zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen zur Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes in bestimmten Straßenzügen der Stadt Ilsenburg (Harz) gefasst (*Beschluss Nr. 6.494/2019*). Zur Sicherung der Aufstellung dieser Satzung wird für den Geltungsbereich des in § 2 bezeichneten Gebietes eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 5 zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen in bestimmten Straßenzügen der Stadt Ilsenburg (Harz). Der Geltungsbereich umfasst teilweise oder in Gänze die umgebenden Bebauungen der Straßenzüge **Wernigeröder Straße, Schloßstraße, Veckenstedter Weg, Buchbergstraße, Waldhofstraße, Blaue-Stein-Straße, Ilsetal, Mühlenstraße, Wiesenstraße, Punierstraße, Hochofenstraße, Friedenstraße, Teichstraße, Faktoreistraße, Harzburger Straße, Dr.-Thilo-Blick-Straße, Kastanienallee, Ottostraße, Wienbergstraße, Neue Straße, Grüne Straße, Geschwister-Scholl-Garten, Waldhöhenstraße und Bergstraße** in der Stadt Ilsenburg (Harz) und ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan, welcher Bestandteil der Veränderungssperre ist, dargestellt. Der Geltungsbereich ist mit roter Linie umgrenzt.

§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Geltungsdauer der Veränderungssperre

(1) Diese Veränderungssperre tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie tritt außer Kraft sobald und soweit die Satzung über örtliche Bauvorschriften zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen für den Ortsteil Darlingerode in der Stadt Ilsenburg (Harz) rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Ilsenburg (Harz), den

Loeffke

Bürgermeister